

Termin

Dienstag, 5. November 2024 10:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Q1-Eins im Quartier. Haus für Kultur, Religion und Soziales Halbachstr. 1, 44793 Bochum

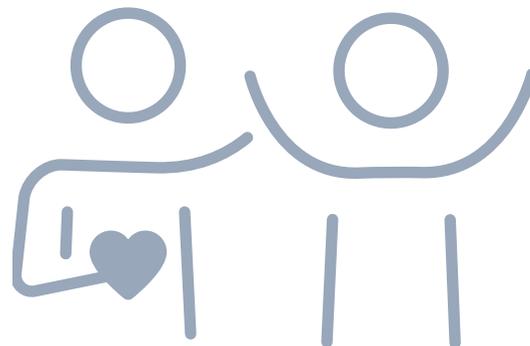
Anmeldung

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/engagement

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eingeladen sind:

- Engagierte aus den unterschiedlichen Handlungsfelder der Freien Wohlfahrtspflege,
- Verantwortliche in den Diensten und Einrichtungen unter dem Dach der Freien Wohlfahrtspflege,
- Mitarbeitende in den Verbandsstrukturen der Freien Wohlfahrtspflege sowie
- Verantwortliche und Interessierte aus Politik und Verwaltung.



Titelfoto: Brigitte Hiss/DRK

Fachtagung | 05.11.2024 in Bochum

Mehr Transformation wagen Engagement in herausfordernden Zeiten

Freie Wohlfahrtspflege NRW



Wir leben in herausfordernden Zeiten. Große und kleine Krisen erschüttern die Welt. Gesellschaftliche Veränderungen beunruhigen. Der demokratische Zusammenhalt ist bedroht, das Vertrauen in Institutionen schwindet. Wer oder was kann in diesen Zeiten Halt, Sicherheit und Solidarität bieten: das Engagement Einzelner, eine aktive Zivilgesellschaft, das Ehrenamt? Stimmt das mit dem „Engagement als Kitt der Gesellschaft“ und brauchen wir den moralischen Ruf nach einem verpflichtenden Engagement junger Menschen? Und schließlich, kann und soll Ehrenamt eine tragende Säule in der öffentlichen Daseinsvorsorge spielen?

So wie sich Gesellschaft verändert, verändert sich auch die Engagementlandschaft: Immer mehr Menschen sind bereit, sich im Kleinen und vor Ort zu engagieren und damit die Welt ein kleines Stück besser zu machen. Gerade die Krisen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wozu Engagierte in der Lage sind. Die Bereitschaft, sich für Andere und das Gemeinwohl einzubringen ist – wider anders lautender Polemiken - groß. Aber sie wünschen sich andere Spielregel, eine andere Sichtbarkeit und mehr Beteiligung.

Wir als Freie Wohlfahrtspflege sind gefragt, mit dem gesellschaftlichen Wandel und dem sich wandelnden Engagement umzugehen. Engagementformen ändern sich, aber auch die Themen und Anliegen für die man sich engagiert. Gleiches gilt für die Erwartungen und Ansprüche an Politik, Staat und die Freie Wohlfahrtspflege. Wie wollen wir also umgehen, mit...

- ...Engagierten, die sich lieber informell und selbstorganisiert einbringen statt in (großen) Vereinen- oder Verbänden? Mit aktivistisch Engagierten? Mit eigensinnigen und partizipationserfahrenen Ehrenamtlichen?
- ...Engagementfeldern, die uns als Freie Wohlfahrtspflege auf den ersten Blick fremd sind: z.B. Engagement für Natur- und Umweltschutz, Demokratie- und Antirassismearbeit?
- ...einer fortschreitenden Digitalisierung, deren Chancen und Risiken wir noch gar nicht abschätzen können und wir noch nicht annähernd ausprobieren konnten, was sie tatsächlich leisten kann?
- ...zunehmend leeren öffentlichen Kassen und damit verbunden der versteckten oder offenen Aufforderungen an die Zivilgesellschaft, sich noch stärker als bisher zu engagieren? Einem Fach- und Arbeitskräftemangel und dem Versuch, Ehrenamt als Ausgleich für wegfallende Beruflichkeit ins Spiel zu bringen?
- ...vielfältigen und teilweise widersprüchlichen Engagementkulturen und -haltungen innerhalb einer Gesellschaft?
- ...einer Häufung von Katastrophen wie Überflutungen, Pandemien, Flucht?

Der Fachtag, initiiert vom Arbeitsausschuss Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement der LAG FW, möchte diesen Fragen nachgehen. Wo kann alles bleiben wie es ist, worauf müssen wir uns einstellen, wo müssen wir uns verändern und andere Schwerpunkte setzen.

Programm

- 09.30 Ankommen
- 10.00 Begrüßung Dr. Hasan Sürgit, Vorsitzender des AA Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement
Grußwort Hartmut Krabs-Höhler, Vorsitzender der LAG FW
- 10.15 Zivilgesellschaft und Engagement in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und Transformation
Dr. Serge Embacher, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- 10.45 Empirische Befunde zur aktuellen Lage der Zivilgesellschaft
Dr. Siri Hummels, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft
- 11.15 Einführung in die Parallel-Workshops
- 11.30 Parallel-Workshops
- Workshop 1:** Veränderung und Herausforderungen von Engagement in Verbänden und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege
- Workshops 2:** Sozialraum und Quartier als Ort gesellschaftlicher Transformationsprozesse!?
- Workshop 3:** Freiwilligendienste im Spannungsfeld von Pflichtdienst, Fachkräftemangel und individueller Entwicklungschancen junger Menschen in Zeiten gesellschaftlicher Transformation.
- 13.00 **Mittagspause** mit Imbiss
- 13.45 Vorstellung der Workshopergebnisse
- 14.00 **Podiumsgespräch:** „Welche Rolle kann und soll Engagement und Zivilgesellschaft in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche spielen und was bedeutet dies für Staat, Politik und die Freien Wohlfahrtspflege?“
Matthias Heidmeier (Staatssekretär im MAGS NRW), Jan Holze (Vorstand DSEE), Stefanie Krause (Vorständin lagfa NRW), Dr. Hasan Sürgit (Vorstand DRK Westfalen-Lippe)
- 15.00 Abschluss und Verabschiedung
Dr. Hasan Sürgit (Vorsitzender des AA Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement)

Moderation: Cornelia Harrer (Paritätischer NRW)
Mathias Schmitt (Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe)